

Jahresbericht 2015

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Stapenhorststr. 5

33615 Bielefeld

Tel. 0521/96 406 96

Fax 0521/96 406 97

Mail selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org

Home www.selbsthilfe-bielefeld.de

www.selbsthilfenetz.de

Sprechzeiten

Montag 10:00 - 13:00 Uhr

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2015	3
1.1	Entwicklung der Anfragen	3
1.2	Anfragen nach Nutzergruppen	3
1.3	Anliegen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.4	Nachgefragte Themen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis	3
1.5	Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern	4
1.6	<i>Gründungsberatungen und Gruppengründungen</i>	4
1.7	Gruppenberatungen	4
1.8	Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen	5
1.9	Veranstaltungen	5
1.10	Kooperationsvereinbarungen / Gremien	6
1.11	Eigene Projekte – Projekte in Kooperation	6
1.12	Fachlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen / Aktionen	7
2.	Personelle und finanzielle Situation	7
2.1	Personelle Besetzung	8
2.2	Finanzielle Situation	8
3.	Perspektiven für 2016	8

1. Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld in 2015

1.1 Entwicklung der Anfragen

Insgesamt erreichten die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld im Jahr 2015 2.101 Anfragen. Die zahlreichen Kontakte auf Veranstaltungen (z.B. dem Aktionstag der Seltenen Erkrankungen, Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderung, Selbsthilfetag) wurden nicht erfasst.

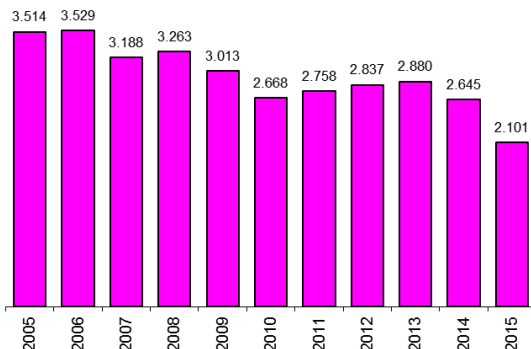


Tabelle I.: Entwicklung der Anfragen

Die geringere Anzahl von Anfragen könnte damit zusammenhängen, dass im ersten Halbjahr zwei von drei Kolleg/-innen langfristig erkrankt waren.

Die Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle, www.selbsthilfe-bielefeld.de, wurde in 2015 von 11.303 unterschiedlichen Besuchern genutzt; sie besuchten die Seiten rund 15.000-mal.

Angaben über Zugriffe auf das NRW-weite Internetportal www.selbsthilfenetz.de, das u.a. Angaben zu den regionalen Selbsthilfegruppen enthält, liegen aufgrund eines Relaunches für 2015 nicht vor. Das Selbsthilfenetz wird von den örtlichen Selbsthilfe-Kontaktstellen gepflegt und ist auf einem tagesaktuellen Stand.

1.2 Anfragen nach Nutzergruppen

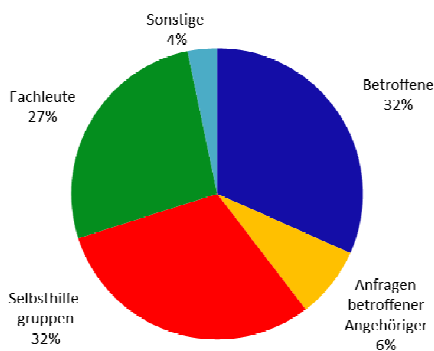


Tabelle II.: Anfragen nach Nutzergruppen

Über die **Kategorie Geschlecht** ergibt sich für 2015 folgendes Bild: 70 % der Anfragen kamen von Frauen, 30 % von Männern.

1.3 Anliegen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Die Anliegen von selbsthilfe-interessierten Betroffenen und Angehörigen und die Anliegen von Profis werden gemeinsam erfasst.

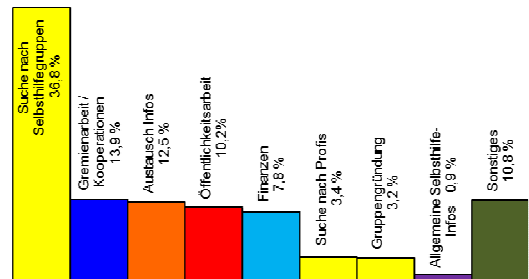


Tabelle III.: Anliegen von Selbsthilfeinteressierten und Fachleuten

Die Anfragen zur „Suche nach Selbsthilfegruppen“, „Suche nach Profis“ und „Gruppengründung“ haben zusammen einen Anteil von rund 45 %; d.h., bei knapp der Hälfte der Anfragen geht es um die Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder nach einem professionellen Hilfeangebot als Bewältigungsstrategie für den Umgang mit einer Erkrankung, Behinderung, psychischen Belastung oder einer schwierigen Lebenssituation.

1.4 Nachgefragte Themen selbsthilfe-interessierter Betroffener und Profis

Mit dem Datenerfassungssystem werden Anfragen einem konkreten Thema zugeordnet. So kann die Häufigkeit erkannt werden, mit der zu konkreten Erkrankungen und Problemen Hilfsmöglichkeiten gesucht werden. Auch können Veränderungen über längere Zeiträume nachvollzogen werden.

Von rund 140 möglichen Themen sind die folgenden 20 die am Häufigsten nachgefragten:

1.	Depression/bipolare Störungen	137
2.	Angst/Panik/Phobie	115
3.	Seltene Erkrankungen	96
4.	Krebs	74
5.	Sucht: Alkohol, Medikamente, Drogen	61
6.	Migration	55

7.	Hörbehinderungen	52
8.	Sucht: Sonstige	48
9.	Trennung/Scheidung	44
10.	Psychische Erkrankungen – nicht näher bezeichnet	43
11.	Demenz, Alzheimer	41
12.	Einsamkeit/Freizeit	38
13.	Gewalt/Missbrauch - Opfer	37
14.	Behinderung – nicht näher bezeichnet	34
15.	Nahrungsmittelunverträglichkeit	32
16.	Sucht: Essstörungen	29
17.	Borderline	27
18.	Parkinson	20
19.	Schlaganfall/Apoplexie	19
20.	Psychiatrie-Erfahrene	18

1.5 Anliegen und nachgefragte Leistungen von Gruppenmitgliedern

Die insgesamt 637 Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern verteilen sich prozentual auf folgende Kategorien:

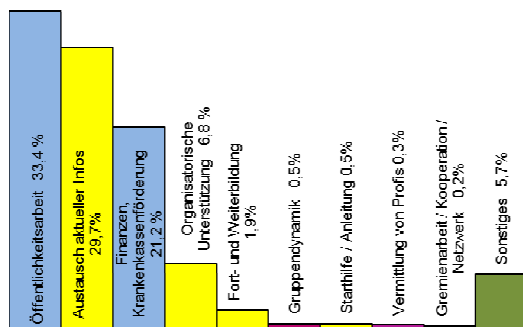


Tabelle IV.: Anliegen von Selbsthilfegruppenmitgliedern

Die Anfragen zu den Kategorien „Austausch aktueller Infos“, „organisatorische Unterstützung“, „Fort- und Weiterbildung“ und „Vermittlung von Profis“ machen zusammen anteilig 38,6 % aus. Es handelt sich tendenziell eher um Anliegen, die mit Informationen befriedigt werden können. Diese Auskünfte dauern meist weniger als 15 Minuten.

54,8 % Anfragen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Finanzen/Krankenkassenförderung“ und „Gremienarbeit/Kooperation/Netzwerk“, erfordern häufiger ein umfassendes Informationsgespräch mit beratenden Anteilen, das über 15 Minuten dauert.

1% der Anfragen von Selbsthilfegruppenmitgliedern zu „Gruppendynamik“ und „Starthilfe/Anleitung“ erfordern in der Regel ein oder mehr Beratungsgespräche von über 15 Minuten Dauer bis zu etwa 45 Minuten.

1.6 Gründungsberatungen und Gruppen Gründungen

2015 hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 14 ausführliche Beratungen zu Gruppen Gründungen bzw. zur Neuaufnahme von Gruppen durchgeführt und deren Startphase unterstützt.

Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen wurden neu in die Kartei aufgenommen:

- Eltern von Kindern mit AD(H)S
- Alleinerziehende Frauen
- Angehörige Wachkoma
- Borderline – mit DBT-Erfahrung
- Behinderte Menschen
- In Beziehung bei sich bleiben
- Lip- Lymphödem
- Väteraufbruch für Kinder
- Angehörige Wachkoma

Die Initiierung der Selbsthilfegruppe Alleinerziehende erfolgte in Abstimmung mit dem Deutschen Kinderschutzbund Bielefeld e.V. Die Interessierten integrierten sich nach einigen Treffen in bereits stattfindende Gruppen. Für Alleinerziehende wird weiterhin ein Angebot zur Gruppen Gründung vorgehalten.

Folgende Selbsthilfegruppen sind über die Startphase (1-5 Treffen) nicht hinaus gekommen:

- Eltern von Kindern mit PTBS
- Asperger Erwachsene
- Türkischsprachige pflegende Angehörige
- Arbeitslosigkeit

1.7 Gruppenberatungen

Beratung zur finanziellen Förderung nach § 20 c SGB V

Aufgrund eines Vertrages mit der IKK classic hat die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld 2015 weitestgehend die administrative Umsetzung der Pauschalförderung übernommen. Für die Beratung der Kranken-

kassen bei der Förderentscheidung durch die Selbsthilfe wurden in 2015 hinzugezogen: Erwin Adams (Geschäftsführer des Paritätischen Bielefeld), Klaus Strunk (Guttempler Gemeinschaft Bielefeld) für den Fachausschuss Sucht NRW (FAS NRW); Harald Bollhöfener (Diabetiker Gesprächskreis Bielefeld e.V.) und Belkiz Bilgi (Gesundheitsselbsthilfegruppe türkisch-sprachiger Frauen) für die nicht verbandlich organisierten Selbsthilfegruppen.

Im Jahr 2015 stellten 97 Selbsthilfegruppen einen Antrag auf kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung. Da die Antragshöhe aller Gruppen höher war als der verfügbare Förderetat, wurden die Gelder nach einem von den Krankenkassenvertretern beschlossenen Vergabeschlüssel auf die Gruppen verteilt.

Die Förderung der Selbsthilfegruppen nach § 20 c SGB V sieht neben der Pauschalförderung auch eine Projektförderung vor.

Gruppenberatungen

Auf Anfrage wurden 24 umfangreichere Beratungen für Selbsthilfegruppen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur inhaltlichen Arbeit in den Gruppen, zu gruppeninternen Problemen, zur Beratung zu Projektanträgen bei den gesetzlichen Krankenkassen sowie zu Fragen in der Kooperation mit Einrichtungen des Gesundheitswesens durchgeführt. Die Beratung erfolgte in ein bis drei persönlichen Gesprächen mit den Gruppensprechern oder mit der gesamten Gruppe bzw. auch als Konfliktmoderation mit den beteiligten Kooperationspartnern.

Zudem wurden Selbsthilfegruppen in der Vorbereitung bzw. bei der Durchführung von Kooperationsgesprächen begleitet.

Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen reicht von der Herstellung zu Kontakten zur örtlichen Presse bis hin zur Unterstützung der gesamten Organisation von Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen.

Unterstützung durch In-Gang-Setzer®

Das Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle einen Neustart des Gruppenlebens mit Unterstützung von In-Gang-Setzern® zu gestalten wurde im Berichtsjahr nicht genutzt.

1.8 Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen

Die Gesamttreffen der Bielefelder Selbsthilfegruppen dienen dem Austausch untereinander sowie zur Bearbeitung gemeinsamer Themen. Dazu lädt die Selbsthilfe-Kontaktstelle grundsätzlich zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) alle Selbsthilfegruppen ein. In 2015 wurde das zweite Treffen mit der Veranstaltung zum 30-jährigen Jubiläum der Selbsthilfe-Kontaktstelle verbunden. Das Gesamttreffen im April 2015 wurde von 35 Gruppenvertretern besucht. Zu der Jubiläumsveranstaltung im November kamen mehr als 80 Personen.

Themen im April 2015

- „Datenschutz – Was ich als Selbsthilfegruppe wissen sollte“, Referentin: Cordula Gützlage, Paritätische Akademie NRW.
- Informationen aus der Selbsthilfe-Kontaktstelle und aus Selbsthilfegruppen
- Die Selbsthilfegruppe „Übunginsel“ stellt sich vor.

1.9 Veranstaltungen

Selbsthilfetag im Park des Franziskus Hospital am 29.08.2015

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle organisierte, plante und führte gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen und dem Franziskus Hospital Bielefeld den Selbsthilfetag im Franziskus Hospital durch. Da dieses Krankenhaus einen besonders schönen Park hat, wurde der Selbsthilfetag als Open-Air Veranstaltung unter dem Motto „Selbsthilfe im Park“ gestaltet. Vorträge von Experten und Selbsthilfegruppen, Mitmach-Aktivitäten und ein ansprechendes Unterhaltungsprogramm zogen etwa 1.500 Interessierte Besucher an. Zur Vorbereitung wurde ein Workshop „Den Informationsstand lebendig gestalten“ mit der Kunsttherapeutin Marie-Luise Patoka angeboten.

Aktion zum Tag der Seltenen Erkrankungen am 28.02.2015

Gemeinsam mit elf Selbsthilfegruppen und den Johannitern führte die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld auf dem Jahnplatz in Bielefeld von 10.00 bis 14.00 Uhr eine Aktion zum internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen durch. Die Aktion wurde

finanziell unterstützt von der Heimat-Krankenkasse.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

In 2015 beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle neben Selbsthilfegruppen und anderen professionellen Einrichtungen an dem Arbeitskreis zum Protesttag der Menschen mit Behinderungen.

Am 5. Mai 2015 fand dazu ein Protestumzug vom Hauptbahnhof bis zum Alten Markt in Bielefeld statt. Außerdem waren die Beteiligten von dem Aktionskreis mit eigenen Ständen vor Ort vertreten und es gab ein vielfältiges Bühnenprogramm.

Informationsmeeting der Selbsthilfegruppe Glückwärts – Genesung von sexuellem Missbrauch und Gewalt

Organisatorische Unterstützung einer Informationsveranstaltung der Selbsthilfegruppe.

Infoveranstaltung der FAS-Selbsthilfegruppe OWL zum Tag des alkoholgeschädigten Kindes am 9.09.2015

Organisatorische Unterstützung der Veranstaltung der Selbsthilfegruppe „FAS – Fetales Alkohol Syndrom OWL“.

Demenzlauf im Bielefelder Westen

Am 19. September führte die Stadtteilkonferenz West und der Arbeitskreis Demenz im Bielefelder Westen eine Aktion im Rahmen der Woche der Pflegenden Angehörigen in Bielefeld durch. Als Gremienteilnehmerin beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Organisation und Durchführung im Stadtbezirk Schildesche.

1.10 Kooperationsvereinbarungen / Gremien

Kooperationsvereinbarungen

Kooperationsvereinbarungen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit Einrichtungen getroffen, wenn die getroffenen Absprachen einen höheren Grad an Verbindlichkeit sichern sollen.

Außerdem unterstützt die Selbsthilfe-Kontaktstelle Selbsthilfegruppen, wenn diese ihrerseits eine Vereinbarung mit Partnern gestalten wollen.

Kooperationsvereinbarungen bestehen

- mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
- mit dem PIZ – Patienteninformationszentrum des Klinikum Bielefeld zur Gestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit
- Mit dem Psychologischen Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die u.a. die psychotherapeutische Begleitung von maximal drei Sitzungen einer Selbsthilfegruppe in einer Krisensituation vorsieht.

Gremien

- Kommunale Gesundheitskonferenz Bielefeld und deren Arbeitskreise: AG „Männergesundheit“, AG „Überleitungsmanagement“.
- Arbeitskreis der Stadt Bielefeld „Beratung und Selbsthilfe für behinderte Menschen in Bielefeld“
- Stadtteilkonferenz West – Arbeitskreis Demenz
- Hauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Bielefeld.
- Arbeitsgemeinschaft der Suchtkrankenhilfe Bielefeld
- Konferenz von Vorstand und Mitgliedern des Paritätischen Bielefeld
- Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld
- Runder Tisch Ostmanturviertel Bielefeld

1.11 Eigene Projekte – Projekte in Kooperation

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist in eine landesweite Struktur (LAK-Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen) eingebunden, die ihre Fachlichkeit gewährleistet.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist an folgenden landes- bzw. bundesweiten Projekten beteiligt:

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Die Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld auf der Grundlage des Konzeptes Selbsthilfefreundlichkeit. Es fanden zwei Sitzungen der Qualitätszirkels statt, an dem die mit

dem Klinikum Bielefeld kooperierenden Gruppen teilnehmen. Weitere Informationen: www.selbsthilfefreundlichkeit.de

„Selbsthilfegruppen In-Gang-Setzen“

Seit 2007 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem bundesweiten Projekt In-Gang-Setzer[®] für neue Selbsthilfegruppen. Von den Fachkräften der Selbsthilfe-Kontaktstelle qualifizierte und durch regelmäßige Gruppensupervision und individuelle Gespräche unterstützte Ehrenamtliche begleiten Selbsthilfegruppen in der Startphase (www.in-gang-setzer.de).

Die ehrenamtlich engagierten In-Gang-Setzer[®] werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle in regelmäßigen Supervisionstreffen in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt. Über die Einbindung in das Projekt konnten zwei Schulungen, davon eine zur Weiterqualifizierung für In-Gang-Setzer/-innen für bestehenden Selbsthilfegruppen angeboten werden. In Zusammenarbeit mit der BIGS (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe Gütersloh), bei der ebenfalls In-Gang-Setzer[®] aktiv sind, wurde ein Standort übergreifendes Austauschtreffen sowie eine gemeinsame Fortbildung für die In-Gang-Setzer[®] organisiert und durchgeführt.

Projekt Menschenskind

In der Umsetzung des Modellvorhabens zum Thema „Förderung und Stärkung von gesundheitsbezogenen Elternselbsthilfegruppen“ 2014 wurde deutlich, dass das Engagement von Elternselbsthilfegruppen in Bielefeld in der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit stärker zu befördern ist. Daher ist die Veröffentlichung eines Wegweisers „Menschenskind: Bielefelder Wegweiser für Eltern-Selbsthilfegruppen“ umgesetzt worden. Begleitenden Aktivitäten waren die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Verteilung und Versand von 3.000 Exemplaren, die Präsentation in diversen Arbeitskreisen u.a. dem Arbeitskreis der niedergelassenen Psychologischen Psychotherapeuten. Die Druckkosten wurden von der AOK Nord-West übernommen.

1.12 Fachlicher Austausch/Fortbildungen/Tagungen/Aktionen

Fachlicher Austausch

- Facharbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen im Paritätischen NRW: zweitägige Klausurtagung und zwei Regionalgruppen-Termine; Beteiligung am Qualitätszirkel zum Thema „Datenschutz“.
- LAK – Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen in NRW: Teilnahme an 2 Terminen.
- Arbeitskreis „Interkulturelle Öffnung von Selbsthilfe-Kontaktstellen“ im Paritätischen NRW.
- Arbeitsgemeinschaft Datenschutz für die Selbsthilfe-Kontaktstellen des Paritätischen NRW.
- Austausch der am Projekt „SelbsthilfeNews“ beteiligten Selbsthilfekontaktstellen.
- Präsentation der „Gesundheitsbezogenen Modellvorhaben NRW“, gefördert durch GKV NRW am 19.06.2015 in Dortmund. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld präsentierte das Projekt „Menschenskind“

Fortbildungen

- Klausurtagung der Selbsthilfe-Kontaktstellen im Paritätischen NRW in Münster / Westf., 24. bis 25.06.2014.

Tagungen / Aktionen

- Tagung der Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld „Lindenhoftagung 2015“. Thema: „Was uns bewegt. Sucht-Körper-Begegnung“ am 17.01.2015
- Fachtag: „Expertise zur Situation der Selbsthilfe-Kontaktstellen und –Büros in Nordrhein-Westfalen“ am 27. 10.2015 in Düsseldorf
- Fachtagung „Kommunale Integrationsförderung durch Migrantenorganisationen, -Ressourcen, Potenziale, Kompetenzen und Möglichkeiten der Kooperation - „ am 13.11.2015 im Neuen Rathaus Bielefeld
- Informationsveranstaltung für Interessierte an dem Ex-In-Kurs-OWL am 21.08.2015 im Forum Herbergsweg 10

Personelle und finanzielle Situation

2.1 Personelle Besetzung

Leiter der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle ist der Geschäftsführer des Paritätischen NRW, Kreisgruppe Bielefeld, Erwin Adams (vier Wochenstunden).

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Bielefelder Selbsthilfekontaktstelle, zwei Fachkräfte und eine Verwaltungsfachkraft, waren mit jeweils 19,25 Wochenstunden tätig.

Geschäftsführung

Erwin Adams (Dipl. Soz.)

Fachkräfte

Uwe Ohlrich (Jurist, MPH)

Christa Steinhoff-Kemper (Dipl. Päd., QMB)

Verwaltungsfachkraft

Ina Ricarda Sahrhage (Industrie.- u. Fremdsprachen-Kauffrau)

Praktikantin

Wiebke Paar, Studentin Sozialarbeit, FH Bielefeld, vom 15.08.2014 - 31.03.2015; danach Weiterbeschäftigung vom 1.5. bis 31.8.2015 Mai 2015 im Umfang von 5 Wochen-Stunden.

2.2 Finanzielle Situation

Die hauptamtliche Arbeit der Bielefelder Selbsthilfe-Kontaktstelle wird im Wesentlichen durch Fördermittel der Stadt Bielefeld durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen "Unterstützung der Selbsthilfe in NRW" sowie durch die Förderung der Gesetzlichen Krankenkassen (seit dem Jahr 2000 erhält die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld zur Ausweitung der Beratungsarbeit Zuschüsse der nach § 20 c SGB V) sichergestellt.

2. Perspektiven für 2016

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird sich auch in 2016 an folgenden Aktionen gemeinsam mit Selbsthilfegruppen beteiligen:

- Tag der Seltenen Erkrankungen am 27. Februar 2016
- Europäischen Protest-Tag von Menschen mit Behinderung am 10. Mai 2016.
- Woche der Seelischen Gesundheit 2016

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle hat mit der IKKclassic, als federführende Krankenkasse zur Umsetzung der regionalen Förde-

rung nach §20 Abs 4 SGB V, vertraglich vereinbart, dass sie auch 2016 als örtliche Unterstützungsstelle für die Krankenkassenförderung tätig wird.

Seit 2015 beteiligt sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle an dem vom VdEK geförderten Projekt „Stärkung der Kommunikation/SelbsthilfeNews“ mit der vorgesehen Erstellung von sechs Ausgaben des online Newsletters pro Jahr, der Anwerbung von insbesondere Selbsthilfegruppen als Abo-Beziehern sowie der Beteiligung an den regelmäßigen überregionalen Sitzungen zur Planung, Abstimmung und Auswertung.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist Kooperationspartner des Klinikum Bielefeld. Das Klinikum Bielefeld wurde 2014 erneut vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit ausgezeichnet. In Folge geht es um die kontinuierliche Fortschrittskontrolle der vereinbarten Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld beteiligt sich weiterhin an dem Projekt „In-Gang-Setzer“.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle beteiligt sich am Sucht-Selbsthilfetag am 27. August 2016 in der Niedernstraße an der Altstädter Nicolai Kirche.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld wird 2016 für zwei Jahre einer von zwei Modellprojektstandorten in NRW des Landesprojektes „Migration und Selbsthilfeaktivierung“ Träger des Projektes ist die Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Projekte mbH (GSP). Das Landesprojekt wird gefördert und finanziert durch MGEPA, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter; den AOKn Rheinland/Hamburg und NordWest, Der Paritätische NRW.